



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gemeinsam forschen und innovative Ideen entwickeln

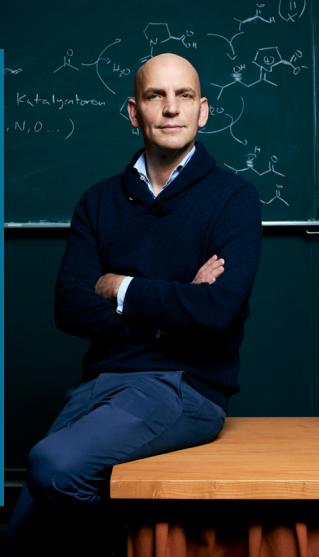
EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation



» Forschung und Innovation sind in Europa und der ganzen Welt essentiell für die Lösung der Herausforderungen unserer Zeit – das EU-Rahmenprogramm leistet einen wertvollen Beitrag.«

Benjamin List

Nobelpreis für Chemie 2021
ERC Advanced Grant 2010 und 2015



Der Europäische Forschungsraum

Im Europäischen Forschungsraum werden globale Herausforderungen gemeinsam über Grenzen hinweg angegangen. Wie das gelingt? Dank wissenschaftlicher und innovationsgestützter Forschung. Für diese gemeinsame europäische Zielsetzung engagieren sich die Mitgliedstaaten. Und die Europäische Union unterstützt mit dem EU-Rahmenprogramm zielgerichtet und europaweit.

Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation

Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation ermöglicht transnationale Forschungsprojekte, personen-gebundene Exzellenzforschung, Auslandsaufenthalte von Forschenden, die Bündelung von nationalen Forschungsprogrammen, gemeinsame große Forschungsinfrastrukturen und vieles mehr.

Horizont 2020

Laufzeit: 2014–2020

Budget: 74,8 Mrd. Euro

Horizont Europa

Laufzeit: 2021–2027

Budget: 95,5 Mrd. Euro

Deutschlands Erfolge im Rahmenprogramm

In Horizont 2020 (2014–2020) haben sich die deutschen Forschungsakteure intensiv beteiligt. Sie konnten beträchtliche Fördermittel für Forschung und Innovation einwerben.

Deutschlands Beteiligung im EU-Vergleich



Platz 1 bei Beteiligungen und Zuwendungen



jeder 7. Euro an deutsche Einrichtungen



DE-Erfolgsquote $\bar{\sigma}$: 16,9 %
EU-Erfolgsquote $\bar{\sigma}$: 15,3 %

Mit über 4.400 beteiligten Einrichtungen, die an mehr als 9.600 Projekten des Rahmenprogramms teilgenommen haben, war Deutschland der größte Akteur in Horizont 2020. Insgesamt wurden 9,8 Mrd. Euro von deutschen Einrichtungen eingeworben.

Kooperation mit EU-Mitgliedstaaten

Deutschlands wichtigste Kooperationspartner in Verbundprojekten (nach Anzahl gemeinsamer Projekte) waren:



* Das Vereinigte Königreich war während Horizont 2020 EU-Mitgliedstaat

Förderung zu zentralen Themen in der Wertschöpfungskette

Das Rahmenprogramm bietet Teilnahmemöglichkeiten für Akteure aus Forschung und Wirtschaft aus allen Disziplinen und Sektoren. Es deckt den gesamten Innovationszyklus ab – von der Grundlagenforschung bis zur Markteinführung.

Deutschlands Beteiligung in den Programmbereichen

Wissenschaftsexzellenz	3,8 Mrd. Euro	39 %
Gesellschaftliche Herausforderungen	3,3 Mrd. Euro	34 %
Führende Rolle der Industrie	2,2 Mrd. Euro	22 %
Sonstige	0,5 Mrd. Euro	5 %
~ 9,8 Mrd. Euro		

Bei den themenoffenen Programmen im Bereich „Wissenschaftsexzellenz“ erhalten deutsche Einrichtungen die meisten Mittel aus dem Europäischen Forschungsrat (24 %) und den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (7 %). In der themengebundenen Verbundforschung kommen die meisten Mittel aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien (12 %), Verkehr (10 %), Gesundheit (8 %), Energie (6 %) und Umwelt (4 %).

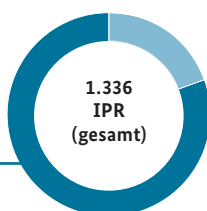
Verwertung von Ergebnissen aus Verbundprojekten

Publikationen



aus Projekten mit deutscher Beteiligung: 90.217

Geistige Eigentumsrechte (IPR)



aus Projekten mit dt. Beteiligung: 1.075
davon aus dt. Einrichtungen: 339

Verbundprojekte als Erfolgsgarant für Deutschland

Die erfolgreichen Fördervorhaben werden überwiegend in Form von Verbundprojekten umgesetzt. Hier kommen exzellente Teams aus unterschiedlichen Staaten zusammen, um gemeinsam innovative Ideen und Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln.

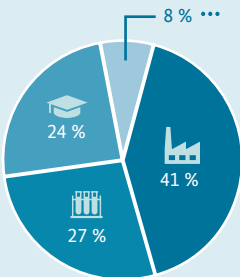
Teilnahmeregeln und Mindestvoraussetzungen

Das Rahmenprogramm ist offen für Teilnehmende aller Einrichtungstypen unabhängig von ihrem Sitz. Verbundprojekte bringen Konsortien von mindestens drei Rechtsträgern zusammen, von denen jeder seinen Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat oder assoziierten Staat hat.

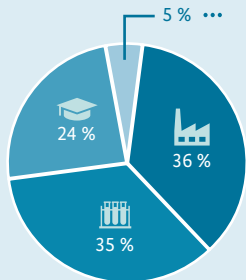
Teilnehmerspektrum aus Deutschland




Deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie forschende Unternehmen haben von den Fördermöglichkeiten stark profitiert – insbesondere in den Verbundprojekten:

Beteiligung an Projekten nach Einrichtungstyp



Verteilung der finanziellen Zuwendungen der EU nach Einrichtungstyp



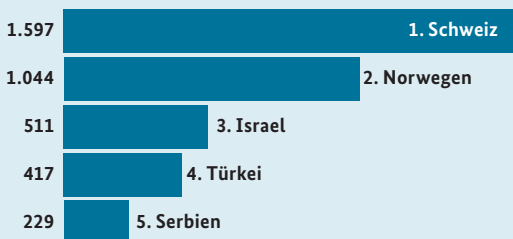
 Hochschuleinrichtungen  Unternehmen  Forschungseinrichtungen
... Sonstige Einrichtungen

Das Rahmenprogramm als Tor zur Welt

Am Rahmenprogramm sind nicht nur Einrichtungen aus EU-Mitgliedstaaten beteiligt, sondern Einrichtungen aus aller Welt können eingebunden werden.

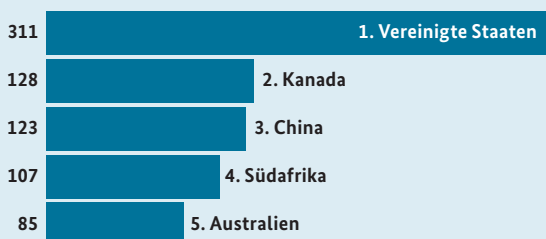
Kooperation mit assoziierten Staaten

In Horizont 2020 gab es sechzehn assoziierte Staaten, die gleichberechtigt mit EU-Mitgliedstaaten an EU-Projekten teilnehmen konnten. Deutschlands wichtigste Kooperationspartner in Verbundprojekten (nach Anzahl gemeinsamer Projekte) waren:



Kooperation mit Drittstaaten

An Horizont 2020 haben 143 Drittstaaten teilgenommen. Forschende aus Drittländern erhalten für die Beteiligung in der Regel keine finanzielle Förderung durch die EU. Deutschlands wichtigste Kooperationspartner in Verbundprojekten (nach Anzahl gemeinsamer Projekte) waren:



Horizont Europa setzt die Erfolgsgeschichte fort

Am 1. Januar 2021 ist das 9. EU-Rahmenprogramm für **Forschung und Innovation** unter dem Titel **Horizont Europa** gestartet. Mit einem Volumen von **95,5 Mrd. Euro** ist es das **größte Forschungs- und Innovationsprogramm der Welt**.

Programmstruktur und Budget

Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas [53,5 Mrd. Euro]	Wissenschaftsexzellenz [25 Mrd. Euro]
<ul style="list-style-type: none">• Gesundheit• Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft• Zivile Sicherheit für die Gesellschaft• Digitalisierung, Industrie und Weltraum• Klima, Energie und Mobilität• Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt <hr/> <p>Gemeinsame Forschungsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none">• Europäischer Forschungsrat• Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen• Forschungsinfrastrukturen
Innovatives Europa [13,6 Mrd. Euro]	Ausweitung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes [3,4 Mrd. Euro]
<ul style="list-style-type: none">• Europäischer Innovationsrat• Europäische Innovationsökosysteme• Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	<ul style="list-style-type: none">• Ausweitung der Beteiligung und Verbreitung von Exzellenz• Reformierung und Stärkung des europäischen FuI-Systems

Wie schon Horizont 2020 bietet das Programm Förderung für Forschungs- und Innovationsprojekte vielfältiger Themenbereiche und aller Stufen der Wertschöpfungskette. Es werden in den verschiedenen Teilbereichen Verbundprojekte ebenso wie Einzelprojekte gefördert. Neu eingeführt wurden u. a. Missionen, mit denen konkrete Ziele zu einzelnen wichtigen Herausforderungen (z. B. Klimaanpassung, Krebs) verfolgt werden.

Informations- und Beratungsmöglichkeiten

Für alle Teilbereiche von Horizont Europa stehen Ihnen bei den Nationalen Kontaktstellen Ansprechpersonen zur Verfügung. Hier finden Sie eine Übersicht: horizont-europa.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Forschung und Innovation in der EU
53170 Bonn

Bestellungen

schriftlich an
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: bmbf.de
oder per
Tel.: 030 18 272 272 1
Fax: 030 18 10 272 272 1

Stand

März 2022

Text

DLR Projektträger

Gestaltung

DLR Projektträger

Druck

BMBF

Bildnachweise

Titel: Adobe Stock/ lazyllama
U2: Henning Kretschmer

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.